

**Umfahrung Kirchtrudering  
- Vertiefende Untersuchungen**

**Hinweis/Ergänzung  
vom 11.11.2013**

**a) Keine Umfahrung Kirchtrudering**

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01955 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 –  
Trudering-Riem am 10.10.2013

**b) Ablehnung der Umfahrung Kirchtrudering**

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01957 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 –  
Trudering-Riem am 10.10.2013

**c) Keine Umfahrung Kirchtrudering**

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01960 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 –  
Trudering-Riem am 10.10.2013

**d) Keine Umfahrung Kirchtrudering**

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01961 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 –  
Trudering-Riem am 10.10.2013

**e) Verbindung für Skater zwischen Kirchtrudering und dem Riemer Park**

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01962 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 –  
Trudering-Riem am 10.10.2013

**f) Beteiligung des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem**

Sitzungsvorlagen Nr. **08-14/V 13255**

**Anlagen:**

8. Empfehlung Nr. 08-14 / E 01955 vom 10.10.2013
9. Empfehlung Nr. 08-14 / E 01957 vom 10.10.2013
10. Empfehlung Nr. 08-14 / E 01960 vom 10.10.2013
11. Empfehlung Nr. 08-14 / E 01961 vom 10.10.2013
12. Empfehlung Nr. 08-14 / E 01962 vom 10.10.2013
13. Stellungnahme des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks  
Trudering-Riem vom 22.11.2013

**Hinweis/Ergänzung zum**

**Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.12.2013  
(SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin:**

Am 10.10.2013 hat die jährliche Bürgerversammlung im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem

stattgefunden, auf der die im Folgenden genannten Bürgerversammlungsempfehlungen mehrheitlich angenommen wurden:

**Keine Umfahrung Kirchtrudering**

(Anlage 8)

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01955 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013.

Die Bürgerversammlungsempfehlung ist gegen eine Umfahrung Kirchtrudering und für die „Aktiven Ortsteilzentren Trudering“ sowie für eine Ertüchtigung der bestehenden Nord-Süd-Verbindung auf dem Schatzbogen.

Dazu nimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt Stellung:

Im Antrag der Referentin wird auf eine Parktrasse (Umfahrung) zur Entlastung von Kirchtrudering verzichtet und dafür eine Entlastungsstraße (Integrierten Trasse) für die Straße Am Mitterfeld durch den 5. Bauabschnitt Wohnen und zur gleichzeitigen Erschließung des zukünftigen Baugebiets beantragt. Mit dieser sogenannten integrierten Trasse 1a können die prognostizierte Verkehrsbelastung deutlich gesenkt, spürbare Verbesserungen der Stausituation an der Kreuzung Am Mitterfeld/Kirchtrudering/Schmuckerweg herbeigeführt und somit wahrnehmbare Lärminderungen erzielt werden.

Die vorbereitenden Untersuchungen, die förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet, die Sanierungsziele und Maßnahmen einschließlich der erforderlichen organisatorischen Rahmenbedingungen des Sanierungsgebietes wurden bereits mit Beschluss der Vollversammlung vom 27.02.2013 „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Stadtteil Trudering zur Kenntnis genommen. Alle notwendigen weiteren Verfahrensschritte sind damit beschlossen und bedürfen keiner weiteren Verfahren.

Der Schatzbogen ist zweispurig pro Fahrtrichtung ausgebaut und kann damit hohe Verkehrsmengen aufnehmen. Er befindet sich gemäß Netzkonzeption des Verkehrsentwicklungsplans 2005 im Sekundärnetz, das alle örtlichen Hauptverkehrsstraßen mit maßgebender Verbindungsfunktion umfasst. Alle bisherigen Verkehrszählungen haben gezeigt, dass noch Leistungsreserven an den Knotenpunkten vorhanden sind. Deshalb ist aus heutiger Sicht keine weitere Ertüchtigung des Schatzbogens erforderlich. Dabei ist bereits berücksichtigt, dass der hohe und nicht gewünschte Durchgangsverkehr auf der Straße Am Mitterfeld durch die Maßnahmen der „Aktiven Ortsteilzentren Trudering“ ebenfalls auf den Schatzbogen umgeleitet werden soll. Siehe hierzu ebenfalls o.g. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.02.2013 „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Stadtteil Trudering.

Der Empfehlung Nr. 08-14 / E 01955 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem wird entsprochen.

**Ablehnung der Umfahrung Kirchtrudering**

(Anlage 9)

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01957 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 – Trude-

ring-Riem am 10.10.2013.

In der Empfehlung werden die Trassen 1 und 2 der „sogenannten Umfahrung Kirchtrudering“ abgelehnt.

Dazu nimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt Stellung:  
Entsprechend der Beschreibung wird davon ausgegangen, dass diese Trassen gleich zu setzten sind mit den Trassen 1a und 1b der vorliegenden Beschlussvorlage (Kap. 3.2 und 3.3 des Vortrags). Im Vortrag der Referentin ist ausführlich begründet, warum die Trasse 1a die meisten Vorteile auf sich vereint und daher bei den Planungen zum 5. Bauabschnitt Wohnen, wie im Antrag der Referentin formuliert, zu berücksichtigen ist.

Der Empfehlung Nr. 08-14 / E 01957 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem kann nicht entsprochen werden.

#### **Keine Umfahrung Kirchtrudering**

(Anlagen 10 und 11)

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01960 und Empfehlung Nr. 08-14 / E 01961 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013.

Die Bürgerversammlungsempfehlungen sprechen sich gegen eine Umfahrung (Parktrasse) aus. Sie wollen die Zerstörung des Riemer Parks und die Verbauung einer möglichen Schulfläche für eine weiterführende Schule vermeiden.

Dazu nimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt Stellung:  
Im Vortrag der Referentin wird zu den Ausführungen der Bürgerversammlungsempfehlungen hinreichend Stellung bezogen. Der Antrag der Referentin spricht sich gegen eine Parktrasse und gegen die Zerschneidung des Riemer Parks aus.

Den Empfehlungen Nr. 08-14 / E 01960 und Nr. 08-14 / E 01961 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem wird gemäß Vortrag entsprochen.

#### **Verbindung für Skater zwischen Kirchtrudering und dem Riemer Park**

(Anlage 12)

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01962 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013.

Es wird eine Verbindung für Skater zwischen Kirchtrudering und dem Riemer Park vorgeschlagen, die bereits vorab als Verlängerung der Emplstraße realisiert werden könnte.

Dazu nimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt Stellung:  
Die Herstellung des Riemer Parks ist in seiner jetzigen Form noch nicht abgeschlossen. Er soll gemäß Bebauungsplan mit Grünordnung Nr 1728i zum Landschaftspark der Mesststadt Riem im Süden am Rappenweg und im Westen am 5. Bauabschnitt Wohnen an der Arrondierungsfläche von Kirchtrudering enden. Zwischen dem alten Riemer Friedhof

und dem 5. Bauabschnitt soll der Parkeingang West mit großzügigen Fuß- und Radwegen entstehen. Weitere Fuß- und Radwegzugänge in den Riemer Park, die die Achsen der bereits hergestellten Parkteile aufnehmen, werden weiter südlich hergestellt. Eine Fertigstellung des Landschaftsparks ist bisher an den Grundbesitzverhältnissen gescheitert. Mit einer Entscheidung zu einer integrierten Entlastungsstraße für Kirchtrudering können die Planungen zum 5. Bauabschnitt Wohnen aufgenommen und die Grundbesitzverhältnisse neu diskutiert werden. Es ist davon auszugehen, dass dabei die abschließende Herstellung des Riemer Parks beschleunigt wird. Die Art des Wegebelaags richtet sich dabei nach den Festsetzungen des o.g. Bebauungsplans bzw. wird die bereits vorhandenen Beläge fortführen. Für Zwischenlösungen, die über die bereits hergestellten provisorischen Verbindungen von und nach Kirchtrudering hinaus gehen, wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung derzeit kein Bedarf gesehen.

Der Empfehlung Nr. 08-14 / E 01962 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem wird gemäß Vortrag entsprochen.

### **Beteiligung des Bezirksausschusses**

Der betroffene Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem wurde gemäß §9 Abs. 2 und Abs. 3 (Katalog des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, Ziffer 2) der Bezirksausschuss-Satzung zu oben genannter Beschlussvorlage „Umfahrung Kirchtrudering-vertiefende Untersuchungen“ und den Hinweis und Ergänzungsblättern vom

11.11.2013 der Bürgerversammlungsempfehlungen Nr. 08-14 / E 01955 (Keine Umfahrung Kirchtrudering), Nr. 08-14 / E 01957 (Ablehnung der Umfahrung Kirchtrudering), Nr. 08-14 / E 01960 (Keine Umfahrung Kirchtrudering), Nr. 08-14 / E 01961 (Keine Umfahrung Kirchtrudering) und Nr. 08-14 / E 01962 (Verbindung für Skater zwischen Kirchtrudering und dem Riemer Park) angehört und hat folgende aus der Anlage 12 ersichtliche Stellungnahme abgegeben:

Der Bezirksausschuss sieht auch weiterhin die Trasse 3 (landschaftorientiert) als optimale Lösung an und fordert weitergehende fortgesetzte Untersuchungen einer Verknüpfung der Trassen 1 und 3 mit einer gleichzeitigen Einbindung des Landschaftsarchitekten des Riemer Parks Gilles-Vexlard zur Einigung und Mitwirkung.

Sollte eine Einigung nicht zustande kommen, ist zu prüfen, ob ein etwaiges Urheberrecht hinter einem berechtigten Interesse der Landeshauptstadt München und seinen Bürgerinnen und Bürgern an einem Straßenbau zurück zu treten hat.

Der Bezirksausschuss plädiert ebenfalls für die Realisierung der Trasse 1a, falls die zeitnahe Realisierung einer mutigen landschaftsorientierten Trasse 3 mit Anbindung an die

Joseph-Wild-Straße unter den spezifischen Münchener Randbedingungen nicht möglich sein sollte. Sollte sich der Stadtrat für die Realisierung der Trasse 1a entscheiden, bittet der Bezirksausschuss 15 um Berücksichtigung von fünf Bedingungen.

Diese wären die Einhaltung einer mindestens 6,50 m breiten Fahrbahn für die integrierte Trasse, Schaffung eines Radweges auf der Westseite der Straße Am Mitterfeld, Erweiterung der Brücke über die BAB A94 für Radfahrer, Lärmschutz für die betroffenen Häuser und die Aussegnungshalle am Riemer Friedhof und die Berücksichtigung des friedhofsnahe Gewerbes bei den Planungen zum 5. Bauabschnitt Wohnen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung kann den Einwänden des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem aufgrund der im Vortrag der Referentin angeführten Argumente nicht folgen. Es wurde umfangreich erläutert, warum eine Entlastungsstraße innerhalb des 5. Bauabschnitts Wohnen die gewünschten Verkehrs- und Lärmbewegungen für die Anwohner der Straße Am Mitterfeld am Besten erfüllt, ohne gleichzeitig massive Beeinträchtigungen und Hindernisse für die endgültige Herstellung des Riemer Parks und für die künftigen Anwohnerinnen und Anwohner im 4. und auch 5. Bauabschnitt der Messestadt Riem zu verursachen. Gleichzeitig ist bei einer verminderten Verkehrsbelastung wie bei der integrierten Trasse ein vertretbarer und attraktiver städtebaulicher Entwurf möglich, der im Gegensatz zu der Kombination der Trassen 1 und 3 mit einer ähnlich hohen Belastung wie der Parktrasse nicht möglich scheint.

Alle bisherigen Untersuchungen haben gezeigt, dass auch die in der Stellungnahme geforderten „fortgesetzten Untersuchungen“ keine neuen Ergebnisse der bisher gewonnenen Erkenntnisse bringen würden. Sie werden daher vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung als nicht zielführend abgelehnt.

Die Realisierung einer integrierten Entlastungsstraße mit einem Querschnitt von mindestens 6,50 m und einer bevorrechtigten Nord-Süd Führung ermöglicht ebenso wie eine Trasse 3 die Anfahrtszeiten der Feuerwache 10 nach Waldtrudering angemessen zu beschleunigen.

Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem schränkt in der zweiten Hälfte seiner Stellungnahme seine Forderung zur Realisierung der Trasse 3 insofern ein, als er bereits ausführliche Überlegungen für den Fall einer Nichtrealisierung der „Trasse 3 mit Anbindung an die Joseph-Wild-Straße unter den spezifischen Münchner Randbedingungen“ anstellt und sehr konkrete Vorstellungen zu den erforderlichen Randbedingungen einer integrierten Trasse 1a an den Stadtrat stellt. Der Bezirksausschuss erkennt der integrierten Trasse einen entscheidenden Beitrag zur Entlastung der Straße Am Mitterfeld und des Kreuzung Schmuckerweg/Kirchtruderinger Straße und der Vermeidung von Schleichverkehr in der Kriegersiedlung zu.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird die fünf Anregungen/Forderungen (siehe Anlage) des Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem bei den Planungen zum 5. Bauabschnitt Wohnen in der Arrondierungsfläche von Kirchtrudering und der damit einhergehenden Planung einer Entlastungsstraße - soweit möglich - berücksichtigen und in Abstimmung mit den anderen beteiligten Referaten und Fachdienststellen sowie unter Einbindung des Bezirksausschusses entwickeln.

Da die Stellungnahme des Bezirksausschuss bis zur Drucksetzung noch nicht vorlag, hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung dem Stadtrat diese nun nachgereicht und erklärt nochmals, dass der Bezirksausschuss auf die Beantragung des Rederechts im Stadtrat hingewiesen wurde.

Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat Abdruck der Vorlage erhalten.

Aufgrund der Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin wie nachstehend (fett hervorgehoben)

## II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Von den Ergebnissen der vertiefenden Untersuchungen zur Umfahrung Kirchtrudering wird Kenntnis genommen.
2. Eine Parktrasse zur Entlastung von Kirchtrudering wird nicht weiter verfolgt.
3. Bei der anstehenden Bebauungsplanung zum 5. Bauabschnitt Wohnen der Messestadt Riem wird die integrierte Trasse 1a als Entlastungsstraße für die Straße Am Mitterfeld und zur Erschließung des zukünftigen Baugebiets berücksichtigt.
4. **Die Empfehlungen Nr. 08-14/E 01955, Nr. 08-14/E 01957, Nr. 08-14/E 01960, Nr. 08-14/E 01961 und Nr. 08-14/E 01962 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem am 10.10.2013 sind damit nach Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.**
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

## III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(l) Merk  
Stadtbaurätin